

Cypress: Gewinnungsrate von 95% bei Laugungstests auf Clayton Valley

25.05.2016 | [IRW-Press](#)

Vancouver (British Columbia) - [Cypress Development Corp.](#) (TSX-V: CYP; OTCBB: CYDVF; Frankfurt: C1Z1) (Cypress oder das Unternehmen) freut sich, hinsichtlich seiner Pressemitteilung vom 12. April bekannt zu geben, dass das Unternehmen Untersuchungsergebnisse erhalten hat, die die Machbarkeit der Lithiumextraktion direkt aus dem Oberflächen-Tongestein beim zu 100 Prozent unternehmenseigenen, 1.520 Acres großen Projekt Clayton Valley in Esmeralda County (Nevada, USA) belegen.

Standortkarte von Cypress Lithiumprojekt Clayton Valley (Nevada):
<http://www.cypressdevelopmentcorp.com/i/maps/CYP-Clayton-topo-satalite-small.jpg>

Cypress hat die Ergebnisse der Laugungstests für eine Lithiumextraktion aus dem Oberflächen-Tongestein beim Projekt Clayton Valley unter Anwendung einer Methode mit verdünnter Säure erhalten. Die Ergebnisse zeigen, dass 95 Prozent des Lithiums auch mittels einer Methode mit verdünnter Säure extrahiert werden können, wobei die Säurelösung viel weniger aggressiv ist als die branchenübliche kaustische Methode mit vier Säuren.

Höhepunkte

1. 47 Proben wurden zur weiteren Untersuchung ausgewählt und ergaben unter Anwendung einer Laugung mit vier Säuren durchschnittlich 1.334 ppm Lithium.
2. Die 47 ausgewählten Proben ergaben unter Anwendung einer verdünnten Säure durchschnittlich 1.276 ppm Lithium.
3. Unter Anwendung der Methode mit schwacher Säure wurden 95 Prozent des mittels der Methode mit vier Säuren ermittelten Lithiums gewonnen.
4. Diese Daten weisen darauf hin, dass eine leicht lösliche Lithiumform gefunden wurde.
5. Weitere Arbeiten unter Anwendung einer Laugung mit reinem Wasser sind im Gange.
6. Die ausgewählten Proben umfassen eine zu Tage tretende Lithiummineralisierung auf einer Streichenlänge von zwei Kilometern.

Die Untersuchungsergebnisse des Aufschlusses aus starken Säuren (branchenübliche Methode mit vier Säuren), die bereits zuvor von Cypress gemeldet wurden, zeigen ein durchgängig mineralisiertes Lithiumvolumen in Tongestein an der Oberfläche beträchtlicher Teile von Cypress Konzessionsgebiet Clayton Valley. Die zusammengestellten Ergebnisse zeigen zu Tage tretendes Tongestein auf einer von Norden nach Süden verlaufenden Streichenlänge von zwei Kilometern mit durchschnittlich etwa 1.100 ppm Lithium, einschließlich einer Zone mit einer Streichenlänge von 1,0 Kilometern mit durchschnittlich 1.350 ppm Lithium.

Standortkarte der Probennahmen 2016 bei Clayton Valley (Nevada) durch Cypress:
<http://www.cypressdevelopmentcorp.com/i/maps/CYP-Clayton-Phase-2.jpg>

Die Lithiummineralisierung befindet sich in kalkhaltigem Evaporitgestein, vorwiegend in carbonathaltigem Seeablagerungs-Tongestein mit dazwischenliegenden vulkanischen Ascheeinheiten. Dieser zu Tage tretende Gesteinsabschnitt ist Teil der beckenfüllenden Formation Esmeralda und stellt vermutlich die angehobenen Teile der Stratigrafie dar, in denen die Lithiumsolen des Beckens gefunden und produziert werden, einschließlich des unmittelbar angrenzenden Ressourcengebiets North, das zurzeit von Pure Energy Minerals erkundet wird.

Schürfrechtekarte von Cypress Lithiumprojekt Clayton Valley (Nevada):
<http://www.cypressdevelopmentcorp.com/i/maps/Clayton-Test-Wells-Plan-Map.jpg>

Das Tongestein ist ein äußerst feinkörniges Sedimentgestein, das sich direkt im seichten Salzwassersee

abgelagert hat, der sich im Clayton Valley befunden hat, bevor er nach der letzten Eiszeit ausgetrocknet ist. Das Tongestein besteht aus Partikeln in Tongröße, deren Ursprung Vulkanasche ist. Der hierin verwendete Begriff Tongestein impliziert nicht, dass das Gestein Tonminerale enthält, sondern nur, dass es äußerst feinkörnig ist. Die Tongesteinseinheit könnte vielmehr als äußerst feinkörniges, kalkhaltiges vulkanoklastisches Gestein bezeichnet werden. Diese Unterscheidung gewann bei der Erörterung der hierin angegebenen neuen Untersuchungsergebnisse an Bedeutung.

Bild der Tongesteinsstratigrafie von Cypress Konzessionsgebiet Clayton Valley:
http://www.cypressdevelopmentcorp.com/i/maps/CYP_Clayton_Evaporite_Stratigraphy.jpg

Die unten angegebenen zusätzlichen Untersuchungen wurden bei 47 ausgewählten Proben der über 200 bis dato im Rahmen der Phase-1- (Januar) und Phase-2-Explorationen (zurzeit im Gange) vom Unternehmen entnommenen Oberflächenproben im Konzessionsgebiet durchgeführt. Alle Untersuchungen wurden von ALS Chemex in Reno (Nevada) durchgeführt.

Die 47 Proben wurden auf einer Streichenlänge von zwei Kilometern entnommen und umfassen einen großen Bereich an ersten Lithiumwerten, die mittels ICP- (ME-ICP61)-Untersuchung mit vier Säuren erzielt wurden. Diese 47 Proben wurden nun unter Anwendung eines Aufschlusses aus schwachem Königswasser, gefolgt von einer IPC-/Massenspektrometer-Analyse, neu untersucht. Die beiden Untersuchungsmethoden - die branchenübliche Methode mit vier Säuren und die anschließende Methode mit einem schwachen Königswasser - unterscheiden sich vor allem in der Fähigkeit des Säuregemisches, Lithium aus den Gesteinsproben zu extrahieren.

Bei der Untersuchungsmethode mittels Aufschluss aus vier Säuren wird eine äußerst korrosive Kombination aus HCl (Salzsäure), HNO₃ (Salpetersäure), HF (Flusssäure) und HClO₄ (Perchlorsäure) verwendet. Da Salzsäure Silicatminerale löst, werden diese Aufschlüsse oftmals auch als nahezu vollständige Aufschlüsse bezeichnet. Ein Aufschluss aus vier Säuren ist geeignet, um Lithium aus jedem bekannten lithiumhaltigen Mineral zu extrahieren, einschließlich von Pegmatit stammenden, in Spodumen enthaltenen Lithiums und in Silicat-Tongestein enthaltenen Lithiums, wie etwa Hectorit (ein lithiumhaltiges Smektit-Tonmineral).

Bei einem schwachen Königswasseraufschluss wird hingegen ein stärker verdünntes Gemisch aus einem Teil HNO₃ (Salpetersäure), einem Teil HCl (Salzsäure) und einem Teil Wasser verwendet. Ein schwaches Königswasser, eine deutlich weniger aggressive Säurelösung, extrahiert kein Lithium aus Silicatmineralen wie Spodumen, Lithiophyllit oder Lepidolith. Cypress gewinnt aus den Nichtsilicatmineralen im Tongestein jedoch durchschnittlich 95 Prozent Lithium.

Die Methode mit schwachem Königswasser wurde hier als logischer nächster Schritt unseres Bestrebens verwendet, zu ermitteln, wie sich die Lithiummineralisierung in diesem äußerst feinkörnigen, kalkhaltigen vulkanoklastischen Muttergestein zusammensetzt, die zurzeit beim Projekt erkundet wird.

In Tabelle 1 weiter unten werden die ursprünglichen Untersuchungen mittels vier Säuren mit den neuen Untersuchungen mittels des neuen Königswasseraufschlusses bei ausgewählten Proben verglichen, die ein breites Spektrum der Lithium-Untersuchungsergebnisse (der zuvor gemeldeten ursprünglichen Untersuchungen mit vier Säuren) abdecken. Die ursprünglichen Untersuchungen mit vier Säuren sind in der linken Spalte aufgelistet, die neuen Untersuchungen mit schwachem Königswasser in der mittleren Spalte und der prozentuelle Vergleich der Lithiumuntersuchung zwischen den beiden Untersuchungsmethoden in der rechten Spalte.

| PROBE NR. | Herkömmliche Untersuchung mit 4 Säuren (ppm Li) (bereits gemeldet) | Untersuchung mit schwachem Königswasser (ppm Li) (hierin gemeldet) | % extrahiertes Li mittels schwachem KW gegenüber 4 Säuren |
|-----------|--|--|---|
| 123135 | 2220 | 2100 | 95 % |
| 123136 | 2100 | 2080 | 99 % |
| 123137 | 3070 | 2850 | 93 % |
| 243681 | 1680 | 1730 | 100 % |
| 243687 | 1300 | 1260 | 97 % |
| 243691 | 1620 | 1620 | 100 % |
| 123208 | 1910 | 1940 | 100 % |
| 123209 | 1170 | 1170 | 100 % |
| 123210 | 1790 | 1720 | 96 % |
| 123211 | 1000 | 920 | 92 % |
| 123212 | 860 | 800 | 93 % |
| 123213 | 900 | 830 | 92 % |
| 123214 | 1460 | 1380 | 95 % |
| 123215 | 1230 | 1130 | 92 % |
| 123216 | 970 | 1110 | 100 % |
| 123217 | 1270 | 1230 | 97 % |
| 123218 | 1060 | 1020 | 96 % |
| 123219 | 770 | 740 | 96 % |
| 123220 | 1610 | 1570 | 98 % |
| 123221 | 1210 | 1150 | 95 % |
| 123222 | 850 | 820 | 96 % |
| 123223 | 900 | 860 | 96 % |
| 123224 | 1430 | 1410 | 99 % |
| 123225 | 1260 | 1230 | 98 % |
| 123226 | 2020 | 1900 | 94 % |
| 123227 | 2120 | 2000 | 94 % |
| 123228 | 950 | 970 | 100 % |
| 123229 | 1320 | 1300 | 98 % |
| 123230 | 1240 | 1160 | 94 % |
| 123232 | 1190 | 1090 | 92 % |
| 123233 | 1330 | 1350 | 100 % |
| 123234 | 1510 | 1460 | 97 % |
| 123235 | 2600 | 2490 | 96 % |
| 123236 | 2250 | 2060 | 92 % |
| 123238 | 710 | 690 | 97 % |
| 123239 | 1010 | 970 | 96 % |
| 123240 | 1100 | 1080 | 98 % |
| 123150 | 1120 | 1050 | 94 % |
| 123155 | 1140 | 1010 | 89 % |
| 123158 | 910 | 820 | 90 % |
| 123161 | 1230 | 1110 | 90 % |
| 123170 | 1290 | 1180 | 91 % |
| 123176 | 860 | 790 | 92 % |
| 123183 | 840 | 790 | 94 % |
| 123192 | 750 | 620 | 83 % |
| 123206 | 860 | 770 | 90 % |
| 243674 | 700 | 640 | 91 % |

* Anmerkungen: 1. ppm steht für Parts per million (Teile pro Million). 2. Li = Lithiummetall

Um Lithium (Li) zu Lithiumcarbonat (Li₂CO₃) umzuwandeln, muss Li mit 5,323 multipliziert werden. Zum Beispiel entspricht eine Untersuchung von 1.000 ppm Li 5,323 ppm Li₂CO₃ oder 0,53 Prozent Li₂CO₃.

Durchschnittlich 95 Prozent des Lithiums, das mittels der Methode mit vier Säuren untersucht wurde, wurde

mittels der Methode mit schwachem Königswasser gewonnen. Dieses Ergebnis weist eindeutig darauf hin, dass die Lithiummineralisierung in leicht löslichem Nichtsilicatmineral enthalten ist. Angesichts der in der obigen Tabelle angegebenen Daten beinhaltet die potenzielle Mineralogie der Lithiummineralisierung ein komplexes Lithiumoxid, lithiumhaltiges Carbonat oder komplexe lithiumhaltige Salzminerale in kalkhaltigem vulkanoklastischem Muttergestein. Obwohl die genaue Identität der vorhandenen Lithiumminerale noch ermittelt werden muss, weisen die Daten eindeutig darauf hin, dass das Lithium nicht in refraktären, schwer zu verarbeitenden Mineralen enthalten ist.

Die Schlussfolgerungen der Daten in Tabelle 1 weisen eindeutig darauf hin, dass sich die Mineralogie der Lithiummineralisierung in den Oberflächenproben von Cypress Konzessionsgebiet erheblich von anderen bekannten, in Tongestein enthaltenen Ressourcen unterscheidet, einschließlich jener bei Kings Valley in Humboldt County (Nevada), wo eine beträchtliche Lithiumressource im Silicat-Ton-Hectorit gebunden ist.

Diese komplizierte und umfassende Verarbeitung, die erforderlich ist, um Lithium aus der Mineralisierung bei Kings Valley zu extrahieren, ist der erforderlichen Verarbeitung von Pegmatit-Lithium-Lagerstätten, die zurzeit in allen Teilen der Welt intensiv gesucht werden, relativ ähnlich. Cypress ist zuversichtlich, dass die Mineralisierung bei seinem Projekt Clayton Valley ein einzigartiges Umfeld darstellt, in dem die Lithiumextraktion aus einer in Gestein enthaltenen Mineralisierung mittels einer einfachen, kostengünstigen und umweltfreundlichen Methode durchgeführt werden kann.

Cypress fährt nun mit einer Reihe zusätzlicher Untersuchungen fort, einschließlich einer weiteren Untersuchungsmethode unter Anwendung einer Laugung aus reinem Wasser ohne Säure. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden bekannt gegeben, sobald die endgültigen Ergebnisse eingetroffen sind und zusammengestellt wurden.

Außerdem wird eine Reihe von Röntgenstrahlen-Diffraktions- (X-ray Diffraction - XRD)-Methoden gestartet, um die lithiumhaltigen Minerale eindeutiger zu identifizieren und um die potenziellen Optionen für eine kostengünstige und umweltfreundliche Lithiumextraktion auszuloten. Die XRD-Arbeiten werden an der University of British Columbia (UBC) durchgeführt, die als erstklassige Mineralforschungseinrichtung bekannt ist.

Das Ziel der Arbeiten besteht darin, das angezeigte Potenzial zu untermauern, eine lithiumreiche Sole direkt aus dem mineralisierten Muttergestein zu produzieren, die weiterverarbeitet werden könnte, um eine Vielzahl an Lithiumverbindungen für Industrieanwendungen herzustellen, einschließlich Akkus.

Explorationen unter der Oberfläche der zu Tage tretenden Mineralisierung werden beginnen, sobald die BLM-Genehmigung eingelangt ist. RC-Bohrungen und potenzielle Kernbohrungen werden im Juli beginnen. Es wurden Bohrziele ausgewählt, um sowohl die in kalkhaltigem vulkanoklastischem Gestein enthaltene Lithiummineralisierung zu erproben als auch den Grundwasserleiter Upper Ash neben dem aktuellen Solebohrungsgebiet von Pure Energy Minerals zu durchschneiden.

Seismische Querschnittkarte von Cypress Clayton Valley (Nevada):
<http://www.cypressdevelopmentcorp.com/i/maps/CYP-Clayton-seismic-section-apr.jpg>

Cypress plant, ein oder zwei Bohrlöcher am Grundwasserleiter Upper Ash vorbeizubohren, um andere bekannte solehaltige Horizonte zu erproben, einschließlich eines potenziellen unteren Kies-Grundwasserleiters im Untergrund der Formation Esmeralda.

Robert Marvin, P.Geo., Exploration Manager bei Cypress Development Corp. und qualifizierter Sachverständiger gemäß National Instrument 43-101, hat die technischen Daten in dieser Pressemitteilung genehmigt.

Privatplatzierung:

Cypress meldet auch eine nicht vermittelte Privatplatzierung von bis zu 4.000.000 Einheiten zu einem Preis von 0,12 Dollar pro Einheit (Einheit) (Bruttoeinnahmen von bis zu 480.000 Dollar). Jede Einheit wird aus einer Stammaktie und einem nicht übertragbaren Warrant (Warrant) auf den Kauf einer weiteren Stammaktie bestehen, wobei jeder Warrant seinen Inhaber berechtigt, innerhalb von einem Jahr nach dem Abschluss der Privatplatzierung eine zusätzliche Stammaktie zu einem Preis von 0,15 Dollar zu erwerben.

In Zusammenhang mit Teilen dieser Privatplatzierung könnte eine Vermittlungsprovision in Höhe von sieben Prozent in bar und sieben Prozent der nicht übertragbaren Warrants (Vermittler-Warrants) bezahlt werden. Jeder Vermittler-Warrant berechtigt seinen Inhaber, innerhalb von zwei Jahren nach dem Abschlussdatum der Privatplatzierung eine zusätzliche Stammaktie von Cypress zu einem Preis von 0,15 Dollar zu erwerben. Das Unternehmen beabsichtigt, die Einnahmen aus dieser Privatplatzierung für die fortlaufenden

Explorationen in seinen Lithiumkonzessionsgebieten in Nevada zu verwenden.

Die Privatplatzierung unterliegt einer Genehmigung der TSX Venture Exchange.

Über Cypress Development Corp.:

[Cypress Development Corp.](#) ist ein börsennotiertes Explorationsunternehmen, das sich auf Lithium- sowie Zink-Silber-Vorkommen spezialisiert hat und Projekte im US-Bundesstaat Nevada erschließt.

Cypress Development Corp. verfügt über rund 24,1 Millionen ausgegebene und ausstehende Aktien.

Um mehr über Cypress Development Corp. (TSX-V: CYP) zu erfahren, besuchen Sie bitte unsere Website auf www.cypressdevelopmentcorp.com.

Cypress Development Corp.

Don Huston
DONALD C. HUSTON, President

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an mich bzw. an:

Don Myers, Director Cypress Development Corp.
Tel: 604-687-3376
Tel: 800-567-8181 (gebührenfrei)
Fax: 604-687-3119
E-Mail: info@cypressdevelopmentcorp.com

Cypress Development Corp.
Suite 1610 - 777 Dunsmuir Street,
Vancouver, BC, Canada, V7Y 1K4
www.cypressdevelopmentcorp.com

TSX-V-Börsensymbol: CYP

DIE TSX VENTURE EXCHANGE UND DEREN REGULIERUNGSORGANE ÜBERNEHMEN KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGEMESSENHEIT ODER GENAUIGKEIT DES INHALTS DIESER MELDUNG.

Diese Pressemitteilung enthält gewisse Aussagen, die als zukunftsgerichtete Aussagen gelten. Sämtliche in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen - mit Ausnahme von historischen Fakten -, die sich auf die vom Unternehmen erwarteten Ereignisse oder Entwicklungen beziehen, gelten als zukunftsgerichtete Aussagen. Obwohl die Firmenführung annimmt, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf realistischen Annahmen basieren, lassen solche Aussagen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu und die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können wesentlich von jenen der zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, im Falle einer Änderung der Prognosen, Schätzungen oder Sichtweisen des Managements bzw. anderweitiger Faktoren eine Berichtigung der zukunftsgerichteten Aussagen durchzuführen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen in den zukunftsgerichteten Aussagen unterscheiden, zählen unter anderem die Marktpreise, die erfolgreiche Exploration und Erschließung, die dauerhafte Verfügbarkeit von Kapital und Finanzmittel und die allgemeine Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftslage. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der öffentlichen Berichterstattung des Unternehmens auf www.sedar.com.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/57939--Cypress--Gewinnungsrate-von-95Prozent-bei-Laugungstests-auf-Clayton-Valley.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).